



Bedingungen zur Nutzung des Deutsche Bank eSafe (nur Schließfach)

Stand: 24. Oktober 2018

1 Leistungsangebot und -umfang

- 1.1 Kunden der Deutsche Bank AG (im Folgenden Bank genannt) haben die Möglichkeit, sich im Rahmen des Online-Bankings der Bank einen persönlichen digitalen Safe (nachfolgend eSafe) einzurichten. Im eSafe kann der Kunde sowohl Dokumente als auch Passwörter online in einem Datenspeicher sicher und verschlüsselt speichern.
- 1.2 Der Kunde kann hierbei zwischen verschiedenen Varianten wählen, die sich im Leistungsumfang (bspw. der Speicherkapazität) unterscheiden (nachfolgend Vertragsvariante). Im Rahmen der zugewiesenen Speicherkapazität kann der Kunde seine elektronischen Daten hochladen und abspeichern. Die hochgeladenen Dokumente dürfen jeweils die Obergrenze von 2 GB nicht überschreiten.
- 1.3 Für den Zugriff auf den eSafe stehen verschiedene Zugangswege zur Verfügung. Der Zugriff ist über das Online-Banking oder den eSafe-Client möglich.
- 1.4 Über den eSafe-Client kann der Kunde seine Daten synchronisieren. Die hierzu erforderliche Software kann im Downloadbereich der Bank direkt heruntergeladen und auf dem PC des Kunden installiert werden. Über diesen Client kann der Kunde automatisiert in definierten Intervallen Daten vom PC mit dem eSafe synchronisieren. Für den Zugang über den eSafe-Client sind Benutzername und Passwort erforderlich.

2 Zustandekommen des Vertrages und Voraussetzungen für die Nutzung des eSafes

- 2.1 Der Vertrag über die Nutzung des eSafe wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- 2.2 Mit der Registrierung für den eSafe im Online-Banking der Bank beantragt der Kunde die Einrichtung des eSafe durch die Bank. Hierbei muss der Kunde sich für eine Vertragsvariante entscheiden.
- 2.3 Die Bank nimmt das Angebot des Kunden durch die Freischaltung des eSafe an.
- 2.4 Der Kunde benötigt zur Registrierung und für die Nutzung des eSafe einen Internet-Zugang, eine E-Mail-Adresse, einen aktuellen, marktüblichen Internetbrowser, Zugang zum jeweiligen Online-Banking, ein aktives TAN-Verfahren und ein zahlungsverträgliches Konto bei der Bank.

3 Zugang und Sorgfaltspflichten des Kunden

- 3.1 Der Kunde kann sich mit der Anmeldung in seinem Online-Banking auch automatisch im eSafe anmelden.
- 3.2 Bei der erstmaligen Anmeldung mit einem noch nicht für den eSafe autorisierten Gerät muss die Anmeldung mit einer TAN bestätigt werden.
- 3.3 Der Kunde hat mit der TAN Bestätigung die Möglichkeit, das Gerät als vertrauenswürdig einzustufen, sodass keine wiederholte Eingabe einer TAN notwendig ist.
- 3.4 Für den Zugang über den eSafe-Client benötigt der Kunde Benutzername und Passwort, die er im Rahmen der Registrierung vergeben kann. Benutzername und Passwort sind durch den Kunden geheim zu halten.

4 Verfügungen über den Inhalt des eSafe

- 4.1 Der eSafe ist für die ausschließliche und persönliche Nutzung des Kunden bestimmt. Eine Bevollmächtigung Dritter ist ausgeschlossen.
- 4.2 Der Kunde kann die von ihm gespeicherten Daten jederzeit herunterladen und verändern.
- 4.3 Der Kunde kann seine Dokumente und Passwörter jederzeit löschen. Dokumente werden beim Löschen in den Papierkorb verschoben. Wenn der Kunde diese Dokumente endgültig löschen möchte, muss er diese im Papierkorb löschen. Die im Papierkorb befindlichen Dokumente werden bis zum endgültigen Löschen auf die Speicherkapazität angerechnet. Passwörter werden direkt endgültig gelöscht.

5 Verantwortlichkeit für die im eSafe befindlichen Daten

- 5.1 Die Bank hat keinen Zugang zum eSafe und somit keinen Zugriff auf die Daten des Kunden. Die Bank erhält entsprechend keine Kenntnis vom Inhalt des eSafe.
- 5.2 Der Kunde versichert und garantiert, dass sich im eSafe keine elektronischen Zahlungsmittel (bspw. Bitcoins) befinden und die in seinem eSafe gespeicherten Daten nicht gegen Rechte Dritter (insbesondere das allgemeine Persönlichkeitsrecht, Veröffentlichungsrechte, Rechte am geistigen Eigentum und Urheberrechte) verstoßen.
- 5.3 Sämtliche Rechte an den gespeicherten Daten verbleiben beim Kunden.

6 Gewährleistung und Haftung

Für Störungen, insbesondere für vorübergehende technisch bedingte Zugangsbeschränkungen zum eSafe, haftet die Bank nur bei Vorsatz und grobem Verschulden.

7 Entgelt und Abrechnungszeitraum

- 7.1 Das vom Kunden zu entrichtende Entgelt bestimmt sich nach der jeweils vom Kunden gewählten Vertragsvariante. Die einzelnen Konditionen werden dem Kunden bei Vertragsschluss im Online-Banking angezeigt.
- 7.2 Der Kunde kann die Vertragsvariante zu jeder Zeit ändern, sofern die Voraussetzungen für die neu gewählte Vertragsvariante vorliegen.
- 7.3 Die Abrechnung erfolgt monatlich (Abrechnungszeitraum). Der Abrechnungszeitraum beginnt an dem Tag des ersten Vertragsabschlusses.

8 Kündigung und Folgen der Beendigung

- 8.1 Der Kunde kann seinen Abrechnungszeitraum im Online-Banking einsehen.
- 8.2 Der Kunde kann den Vertrag ohne Angabe von Gründen zum Ende seines Abrechnungszeitraumes kündigen.
- 8.3 Die Bank kann den Vertrag ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von mindestens zwei Monaten zum Ende eines Abrechnungszeitraums kündigen.
- 8.4 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.
- 8.5 Der Kunde hat mit Ablauf der Kündigungsfrist keinen Zugriff mehr auf seinen eSafe und die darin befindlichen Daten werden gelöscht.
- 8.6 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass die gespeicherten Daten rechtzeitig vor Ablauf der Kündigungsfrist heruntergeladen werden.

9 Vereinbarung eines elektronischen Kommunikationswegs

- 9.1 Der Nutzer und die Bank vereinbaren, dass die Bank mit dem Nutzer elektronisch kommunizieren kann, d. h. per E-Mail über die durch den Nutzer für den eSafe angegebene E-Mail-Adresse oder über das Online-Banking.
- 9.2 Der Nutzer ist damit einverstanden, entsprechende Mitteilungen unverschlüsselt per E-Mail zu erhalten. Insbesondere kann die Bank dem Nutzer Änderungen der Nutzungsbedingungen so mitteilen.
- 9.3 Der Nutzer ist dafür verantwortlich, dass die eingetragene E-Mail Adresse im eSafe korrekt ist.

10 Datenschutz

Die Bank verarbeitet die Daten der Kunden ausschließlich zum Zwecke der Speicherung im eSafe.

11 Rechtswahl

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.